



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2570

Donnerstag, 19. Februar 2026



Wie arbeitet das Parlament?

Abgeordnete erklären uns ihre Aufgaben!

Infos übers Parlament

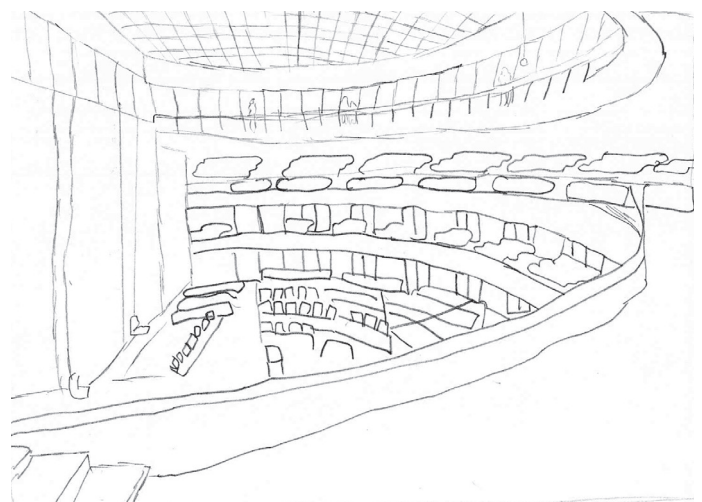
Gabriel, Lorenz, Ida, Sarah, Mathias und Oskar (11-12)



Wir erklären die Arbeit im Parlament und warum es überhaupt so wichtig ist.

Das Parlament wurde schon zur Kaiserzeit gebaut, damit es einen Ort gibt, wo verhandelt und Entscheidungen getroffen werden können. Das Parlament hat zirka 1600 Räume und es befindet sich rund 1000 Meter roter Teppich im Parlament. In der Parlamentsbibliothek finden sich über 350.000 Bücher.

Derzeit arbeiten 183 Abgeordnete zum Nationalrat und 60 Mitglieder des Bundesrats an Gesetzen. Sie treffen sich regelmäßig zu Sitzungen.



Der NR-Sitzungssaal ist der Arbeitsplatz unserer Gäste.

In einem Gespräch mit den beiden Abgeordneten Dagmar Belakowitsch und Johannes Gasser haben wir mehr über ihre Arbeit herausgefunden. Sie haben uns berichtet, dass ihr Job sehr verschieden und nicht immer planbar ist, man flexibel sein muss und der Alltag immer neue Herausforderungen bietet, denen man sich stellen muss.

Beide sagten, dass auch Politikerinnen und Politiker Fehler machen und das ganz normal sei, aber man sollte diese auch zugeben können und daraus lernen.

Dagmar Belakowitsch erzählte, dass sie früher Augenärztin war, Johannes Gasser war schon früh in der Politik. Ihr Ziel ist es, für die Gesundheit der Menschen zu sorgen und zu schauen, dass man im Alter in der Pension gut leben kann. Da sie beide bei sozialen Themen tätig sind, ist es ihnen auch wichtig, dass sie Länder,

die im Krieg sind; möglichst gut unterstützen, Österreich darf aber keine Waffen schicken, da es ein neutrales Land ist. Man muss sich die Frage stellen, wer die Opfer im Krieg sind, meinte Johannes Gasser. Wir wollten von ihnen auch wissen, wie sie eigentlich zu Informationen kommen. Da haben sie gemeint, dass sie viel von der Bevölkerung aufnehmen, aber vor allem auch durch die Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten Neuigkeiten erfahren und sie immer wieder zu Rate ziehen.

Der Job als Politikerin und Politiker sei anstrengend, aber auch abwechslungsreich. Beide sind der Meinung, dass die Politik wichtig für die Gesellschaft ist. Man muss sich den Themen stellen und darf sich nicht davor drücken, meinten beide. Auch bei Meinungsverschiedenheiten sollte man nicht streiten, sondern sachlich diskutieren.



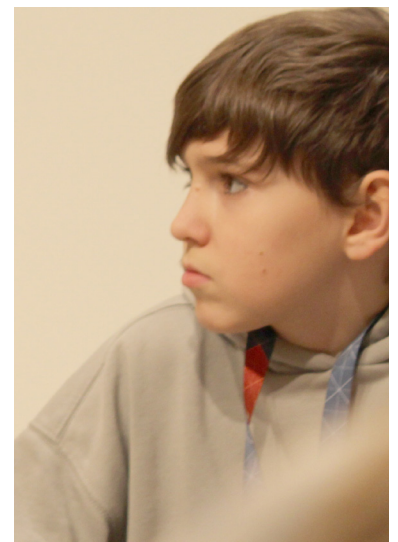
Gesetze und wie sie entstehen

Anna (13), Igar (12), Allieja (12), Aneas (11), Simon (11) und Kian (12)



Wir erklären euch, warum Gesetze wichtig sind.

Warum gibt es überhaupt Gesetze? Gesetze sind Regeln, die jede und jeder einhalten sollte und die fürs Zusammenleben wichtig sind. Ohne Gesetze würde nichts funktionieren, z. B. würden im Verkehr mehr und auch schwere Unfälle passieren oder man könnte rauben, töten und müsste womöglich dafür keine Verantwortung übernehmen. In einer Demokratie gibt es Gesetze für verschiedene Gruppen, damit alle die gleichen Chancen haben.



Wir hatten zu dem Thema, wie Gesetze entstehen, zwei Abgeordnete zu Gast, nämlich Dagmar Belakowitsch und Johannes Gasser. Wir haben sie gefragt, wie Gesetze gemacht werden. Sie haben geantwortet, dass es mehrere Möglichkeiten gibt, z. B. dass Ministerinnen und Minister - also Mitglieder der Regierung - eine Idee haben und eine Regierungsvorlage formulieren. Und auch das Volk kann ein Gesetz vorschlagen, mit einem Volksbegehren. Dann kommt der Gesetzesvorschlag in einen Ausschuss, dort wird in einer kleinen Gruppe von Abgeordneten der Vorschlag besprochen, manchmal auch wild diskutiert und sogar gestritten. Zum Beispiel in der Coronazeit, in der viele neue Gesetze notwendig wurden. Dann kommt das Gesetz in den Nationalrat und in den Bundesrat, dort wird noch einmal darüber gesprochen und schließlich abgestimmt. Das Gesetz ist nun beschlossen, aber noch nicht gültig. Nun muss es unterschrieben werden, zum Beispiel von der Bundespräsidentin oder dem Bundespräsidenten. Dann muss es veröffentlicht werden, nämlich im Bundesgesetzblatt. Im Anschluss kommen oft Medien wie Fernsehen, Zeitungen oder Radio ins Spiel, die über dieses Gesetz berichten, sodass wir alle davon erfahren. Nun muss es umgesetzt werden, das heißt, es muss realisiert werden. Es müssen sich alle daran halten, und das muss kontrolliert werden. Einerseits zum Beispiel von der Polizei. Andererseits kontrolliert das Parlament, ob das Gesetz umgesetzt wird. In der Realität wird das meistens von der Opposition gewährleistet.



So - jetzt wissen wir, wie ein Gesetz entsteht, aber wir wollten von unseren Gästen noch mehr wissen. Zum Beispiel, ob man die Inflation oder die Mietpreise mit einem Gesetz regulieren soll? Darauf haben beide geantwortet, dass das gar nicht so einfach per Gesetz möglich ist, was für uns sehr interessant war, zu hören. Für uns war das Gespräch überhaupt sehr spannend, denn wir haben nicht nur erfahren, wie Gesetze entstehen, sondern auch, warum sie wichtig sind. Wir haben aber auch erfahren, dass nicht alles per Gesetz geregelt werden kann und dass man manche Dinge anders regeln muss. In vielen Bereichen kommt es in einer Demokratie auch auf die eigene Verantwortung an.



Das Interview war interessant.

Was ist eine Wahl? - Einfach erklärt

Alexander (11), Moritz (12), Valeria (12), Sara (11), Tobias (13),
Louisa (11) und Niklas (12)



Was ist eine Wahl und wie sollte sie demokratisch ablaufen?

Eine Wahl ist eine Abstimmung, an der sich das Volk beteiligen kann. Das heißt, mit Wahlen kann das Volk in einer Demokratie mitbestimmen und mitgestalten. Wahlen sind also ein demokratisches Mittel.

Wenn eine Wahl demokratisch verläuft, ist es eine freie, geheime und persönliche Wahl.

Und ab wann darf man wählen? Alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ab 16 Jahren dürfen an der Nationalratswahl teilnehmen. An der Wahl zum Europäischen Parlament und an den Gemeinderatswahlen dürfen



Der Alltag in der Politik ist abwechslungsreich.

auch Menschen mit der Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Landes teilnehmen.

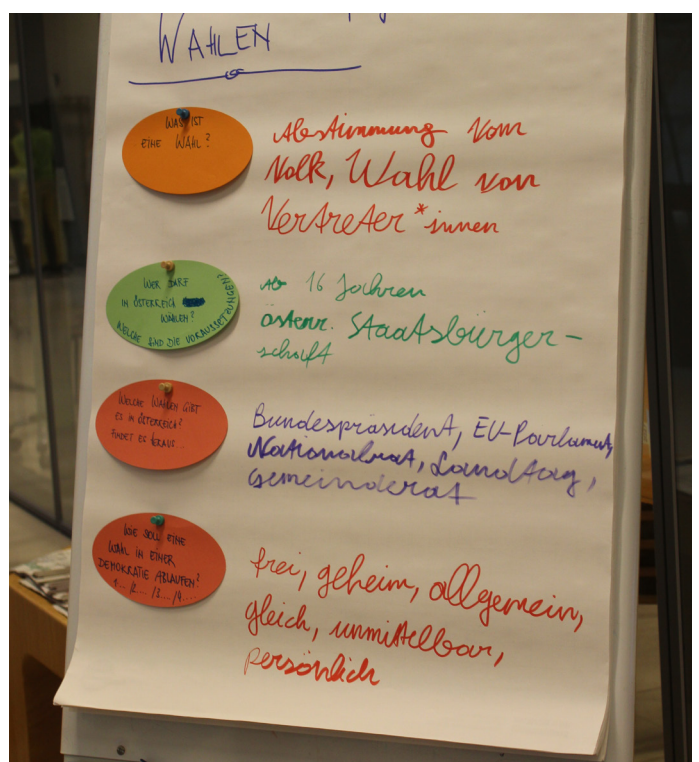
Welche Wahlen gibt es eigentlich in Österreich?

Es gibt in Österreich viele Wahlen, zum Beispiel zur Bundespräsidentin oder zum Bundespräsidenten, zum EU-Parlament, zum Nationalrat, zum Landtag oder zum Gemeinderat.

Zum Thema Wahlen hatten wir zwei Gäste im Interview und zwar Dagmar Belakowitsch und Johannes Gasser. Wir haben sie gefragt, wie wichtig sie beide Wahlen überhaupt finden. Für beide sind Wahlen wichtig, weil sie das Fundament einer jeden Demokratie bilden. Frau Belakowitsch könnte sich auch vorstellen, öfter als bisher zu wählen. Auch hat uns ihre Meinung zum Wahlalter interessiert. Beide finden das bestehende Wahlalter recht gut und passend, deshalb können sie es sich auch nicht vorstellen, dieses zu erhöhen oder zu senken. Danach hatten wir noch ein paar persönliche Fragen. Besonders beeindruckt hat uns, wie der Alltag einer Politikerin oder eines Politikers aussieht.

Wir haben erfahren, dass der Alltag immer unterschiedlich aussieht, bis auf einen Termin pro Monat, nämlich wenn der Nationalrat tagt. Ihr Alltag scheint auch etwas stressig zu sein, manchmal haben sie nicht einmal Zeit zu frühstücken und sie arbeiten oft bis spät in die Nacht.

Insgesamt haben wir viel Neues gelernt, z. B. wie Wahlen ablaufen, wer wählen darf und was die Prinzipien der Demokratie sind.



Die Bedeutung der Gewaltentrennung für das Funktionieren des demokratischen Rechtsstaates

Peter (13), Noah (11), Raphael (12), Maja (11), Elsa (11) und Natalija (11)

Was ist Gewaltenteilung?

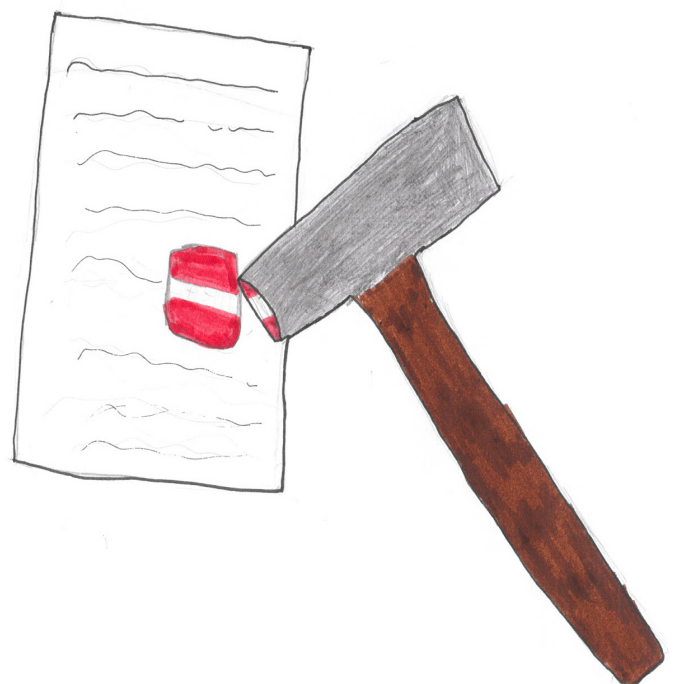
Dies ist ein Artikel, wo es Erklärungen und ein Interview gibt. Also legen wir los: Was bedeutet Gewaltentrennung? Gewaltentrennung besteht aus zwei Wörtern Gewalt und Trennung. Gewalt heißt hier Macht und Macht heißt, Entscheidungen treffen zu können. Trennung heißt, dass sie aufgeteilt ist. Diese Worte verbindet man zu dem Wort Gewaltentrennung. Es gibt drei Bereiche in der Politik, die sich gegenseitig

Gesetze. Der zweite Bereich ist die Exekutive. Das sind die Regierung und die Verwaltung. Die Regierung bereitet Gesetze vor, führt Gesetze aus, leitet die Verwaltung und politische Koordination. Die Staatsverwaltung oder öffentliche Verwaltung ist der Teil des Staates, der Gesetze durchführt und das öffentliche Leben organisiert. Und der dritte Bereich ist die Judikative. Das sind die Gerichte. In einem Gericht wird über die Strafen entschieden und ob jemand überhaupt schuldig ist.

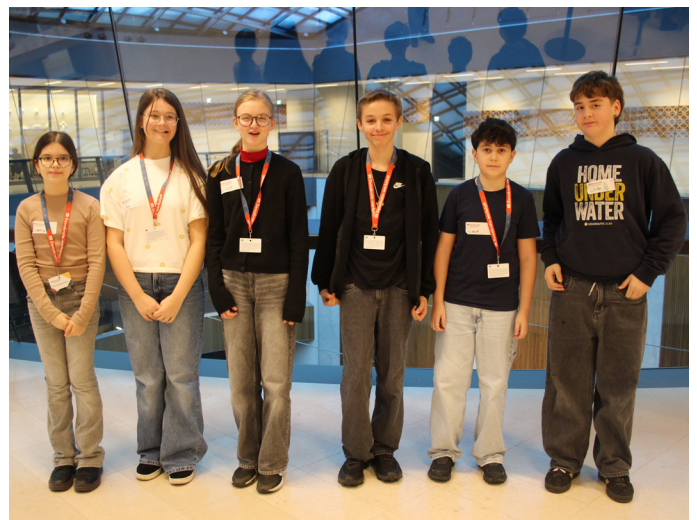
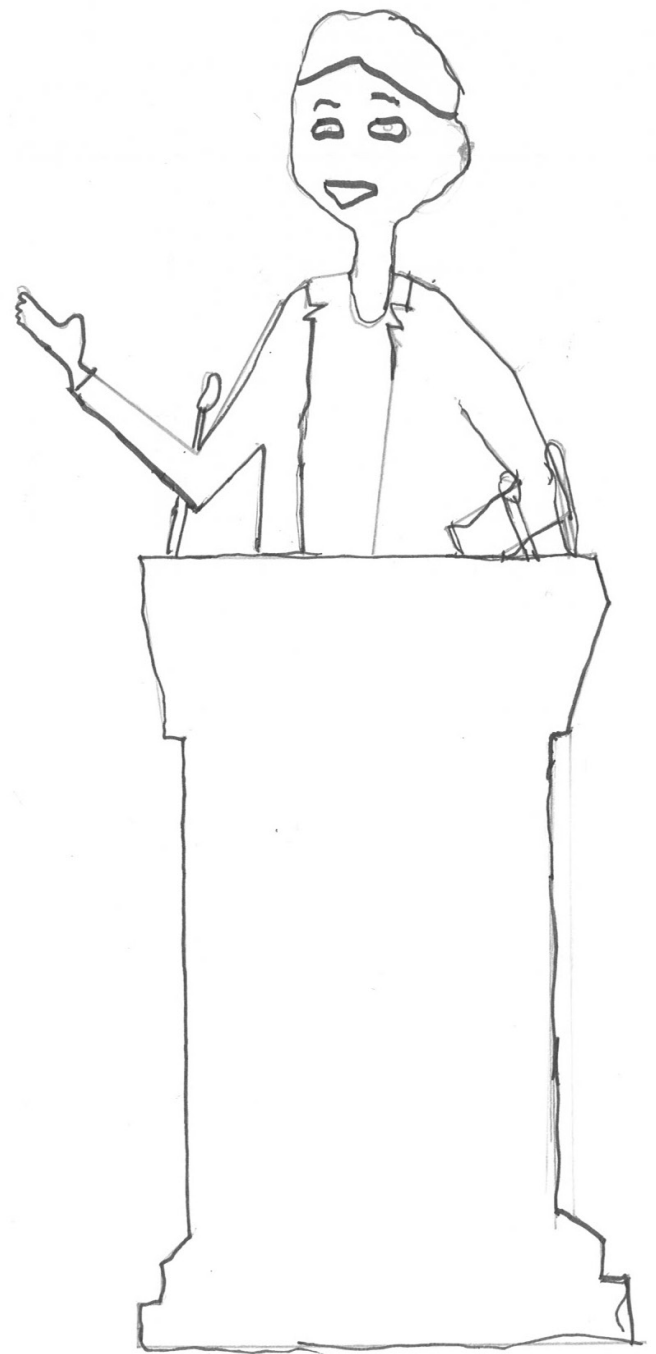


kontrollieren. Ein demokratischer Rechtsstaat ist ein Staat, wo die Menschenrechte gelten und Demokratie herrscht, da ist Gewaltentrennung ganz wichtig, damit ein Mensch nicht die ganze Macht hat.

Der erste Bereich ist die Legislative. Das ist das Parlament. Das Parlament entscheidet über die



Zum Thema Gewaltentrennung haben wir einen Politiker und eine Politikerin befragt und zwar Johannes Gasser und Dagmar Belakowitsch. Sie haben uns ein paar Antworten zu unseren Fragen gegeben. Sie haben uns gesagt, dass man vielleicht die Gewaltentrennung in Österreich noch etwas verbessern könnte, wenn man Exekutive und Legislative noch stärker voneinander trennt. Die beiden haben uns erzählt, dass sie mit ihrem Job sehr zufrieden sind und dass sie eigentlich durch Zufall Abgeordnete geworden sind. Dagmar Belakowitsch hat sich schon immer für Politik interessiert. Johannes Gasser ist Politiker geworden, weil er den jungen Menschen eine gute Zukunft ermöglichen will. Wir finden, dass die Gewaltentrennung in Österreich sehr wichtig ist.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politikerinnen und Politiker

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

2A, PMS der Evangelischen Schulgemeinde,
Karlsplatz 14, 1040 Wien

